

Geplantes Programm

„Eine Welt“ oder Nord-Süd-Konflikt? – Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklungen im deutschen und globalen Kontext

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** 19. August bis 21. August 2022
- Seminarnummer:** 22/04/334
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Dr. Felix Riefer, Politikwissenschaftler
- Teilnahmegebühr:** 60,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die Globalisierung birgt viele Vorteile für Menschen auf der ganzen Welt, doch hat sie auch negative Aspekte? Globalisierung bedeutet unter anderem weltweite Kommunikation in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Teilbereichen und Systemen. Doch bleibt bei allen Vorteilen fortwährend fraglich, ob diese weltweite Kommunikation auf Augenhöhe geschieht. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen komplexe, teils verwirrende Zusammenhänge heruntergebrochen und erörtert werden. Fragen nach Verantwortung und unterschiedlichen Interessen werden diskutiert und gegenübergestellt. Für was und wen birgt die Globalisierung Vorteile, für was und wen jedoch Nachteile? Nach dem Ende der Kolonialzeit sahen viele Beobachter und Beobachterinnen in Afrika riesiges Potential. Rohstoffe der unterschiedlichsten Art, Bodenschätze und vielseitige Möglichkeiten für üppige landwirtschaftliche Ernten aber auch Sehnsuchtsorte und Möglichkeiten für Tourismus versprachen eine vermeintlich positive Zukunft.

Die Entwicklungen in Afrika sind tatsächlich sehr heterogen und neben Politik und Ökonomie spielt eine politisierte Religion eine größere Rolle als früher. Hinzu kommt aktuell die Frage, wie eine globale Pandemiesituation – wie wir sie mit dem Coronavirus derzeit erleben – die globalen Beziehungen und die Handlungsfähigkeit im Kontext Entwicklungszusammenarbeit beeinflusst. Das Seminar hinterfragt und erörtert Beziehungen zwischen Deutschland und ehemalige afrikanischen Kolonien Staaten sowie den Menschen. Wie kann eine konstruktive Entwicklungspolitik heute funktionieren? Wo sind die Vor- und Nachteile, wo die gegenseitigen Abhängigkeiten?

Ziele:

- Sensibilisierung zur Begrifflichkeit des „Nord-Süd-Konflikts“ und Erörterung der Bedeutung der Entwicklungszusammenarbeit
- Kennenlernen der heterogenen Bedingungen und Entwicklungen afrikanischer Länder und Hilfestellung bei der Vermeidung von Pauschalisierungen und Stereotypisierungen
- Kritische Auseinandersetzung mit Entwicklungen der Globalisierung und mit den Chancen und Problemen von Entwicklungspolitik
- Reflexion zum eigenen Handlungshorizont und Erörterung des persönlichen Engagements im Kontext Entwicklungszusammenarbeit

Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



Förderung:

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL



mit Mitteln des



Programmablauf:

Freitag, 19. August 2022

bis 16.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
16.00 - 16.30 Uhr	Kaffee
16.30 - 17.00 Uhr	Dr. Felix Riefer Begrüßung und Vorstellungsrunde <i>Einführungsreferat, Diskussion</i>
17.00 - 18.00 Uhr	Dr. Felix Riefer Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik <i>Einführungsreferat, Diskussion</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Dr. Felix Riefer Was haben wir mit Afrika zu tun? Was hat Afrika mit uns zu tun? <i>Einführungsreferat, Diskussion</i>

Samstag, 20. August 2022

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr	Dr. Felix Riefer Europa / „Nord“ und Afrika / „Süd“: Zwischen Faszination und Ablehnung – die lange Geschichte einer schwierigen Beziehung <i>Einführung, Diskussion</i>
10.30 - 12.00 Uhr	Dr. Felix Riefer Fortsetzung <i>Diskussion</i>
12.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Kaffee

- 14.30 - 16.00 Uhr Dr. Felix Riefer
Der Handel mit Afrika: Zwischen Ausbeutung und Fair Trade – der lange Weg einer Befreiung
Einführung, Diskussion
- 16.30 - 18.00 Uhr Dr. Felix Riefer
Ein neues Verständnis von Wohlstand und Entwicklung / Die Agenda 2030
Einführung, Diskussion
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 - 21.00 Uhr Dr. Felix Riefer
Wo liegen die Chancen und wo die Herausforderungen in der Beziehung von Deutschland und Afrika?
Einführung, Tandemgespräche, Austausch im Plenum

Sonntag, 21. August 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Dr. Felix Riefer
Beispiele erfolgreicher Entwicklungszusammenarbeit – Welche Möglichkeiten zum persönlichen Engagement sind mir gegeben?
Einführung, Gruppenarbeit, Plenum
- 10.30 - 12.00 Uhr Dr. Felix Riefer
Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen
Feedbackrunde
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Abreise

Gegenüberstellung von Zielen, Indikatoren und Instrumenten:

Ziel	Indikator	Instrument
<ul style="list-style-type: none"> – Sensibilisierung zu Begriff und Bedeutung der Entwicklungspolitik der Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> – In der Diskussion wird deutlich, dass die Bedeutung der Entwicklungspolitik verstanden wurde, und die Teilnehmenden neues Wissen erworben haben. 	<ul style="list-style-type: none"> – Vortrag, Diskussion mündliche Abfrage
<ul style="list-style-type: none"> – Die Teilnehmenden sollen sich kritisch mit problematischen Entwicklungen der Globalisierung und Entwicklungszusammenarbeit auseinandersetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> – In der Diskussion wird deutlich, dass über die Kritik hinaus alternative Ansätze vorgeschlagen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> – Multimedialer Input – Diskussion
<ul style="list-style-type: none"> – Die Teilnehmenden sollen die sehr heterogenen Bedingungen und Entwicklungen afrikanischer Länder verstehen und Pauschalisierungen ablegen. 	<ul style="list-style-type: none"> – In der Diskussion wird eine Veränderung des Sprachgebrauchs und eine deutliche Differenzierung gegenüber afrikanischen Ländern deutlich. 	<ul style="list-style-type: none"> – Beobachtung durch die Seminarleitung
<ul style="list-style-type: none"> – Die Teilnehmenden sollen erfolgreiche Projekte der Entwicklungszusammenarbeit kennen lernen. 	<ul style="list-style-type: none"> – 60% der Teilnehmenden erwerben neues Wissen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Mündliche Abfrage
<ul style="list-style-type: none"> – Aktive Mitgestaltung mit Blick auf die Zukunft entwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> – 60 % der Teilnehmenden können ihre Möglichkeiten der Mitgestaltung aufzeigen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Mündliche Evaluation

Veranstalterin:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.